

Beschlussauszug
aus der
Sitzung der Gemeindevertretung Grambin
vom 16.09.2025

Top 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass der Rettungsdienst mehrfach den letzten Abschnitt der Neuen Straße nicht gefunden hat und regt die Aufstellung eines zusätzlichen Straßenschildes an. Die Gemeindevertretung verständigt sich darauf, für den südlichsten Stich (Richtung Hausnummern 25/26) an der Haupttrasse der Neuen Straße ein zusätzliches Straßenschild mit Angabe der betreffenden Hausnummern aufzustellen. Für den Zeitraum bis zur Aufstellung des dauerhaften Schildes soll ein Behelfsschild aufgestellt werden. (>> Verwaltung)

Es wird gebeten, aufgrund der zum Campingplatz kursierenden Gerüchte eine Information zum aktuellen Sachstand ins Mitteilungsblatt zu setzen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wäre dies nicht zweckmäßig, schätzt die Bürgermeisterin ein, da erst nach dem 30.09. wesentliche Punkte geklärt werden können. Dies würde man abwarten wollen.

Hier hakt Campingplatzbetreiber Herr Schmidt ein und bittet um Information zum Sachstand bezüglich der Klärung der offenen Punkte. Denn man hatte sich ja verständigt, dass die klärbaren offenen Punkte zwischenzeitlich bereits geklärt werden würden.

Für die Erstellung des Verkehrswertgutachtens ist der Termin 30.09. fixiert, informiert Frau Simone Stein. Erst anschließend werden mit den Anwälten Gutachten und auch die noch offenen Punkte erörtert bzw. geklärt. Sich doppelt zusammensetzen wurde zwischenzeitlich als wenig zielführend bewertet und daher verworfen, da auch Auswirkungen der Verkehrswertermittlung zu erwarten seien.

Einige Straßenleuchten in der Gemeinde brennen nicht, wird mitgeteilt. Kontrolle und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung werden veranlasst, erklärt die Bürgermeisterin. (>> Verwaltung)

Eine Vertreterin der Frauengruppe teilt mit, dass sich die Frauengruppe intensiver in das (kulturelle) Gemeindeleben einbringen bzw. die Gemeinde bei dessen Aktivierung unterstützen möchte. Sie würden es begrüßen, zu entsprechenden Abstimmungen eingeladen bzw. dazu genommen zu werden (Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Soziales o. ä.).

Es wird sich nach den weiteren Aktivitäten hinsichtlich der Einrichtung eines Hundestrandes erkundigt.

Diese Absicht kann leider vorerst nicht weiterverfolgt werden, sie wird aber im Hinterkopf behalten, äußert sich die Bürgermeisterin.

